

„Netzwerkinfo 40“ out now

Netzwerk-Info

Nr. 40 / Februar 2012

Gewerkschaftslinker

Defensive Gewerkschaftspolitik

Umverteilung von unten nach oben fortgesetzt

Große Klassenkämpfe sind im Jahre 2011 ausgeblieben. Während in Südeuropa und selbst in Großbritannien Massenstreiks zum Alltag werden, herrscht in Deutschland weitgehend Friedhofsruhe. Eine Ursache ist die wirtschaftliche Entwicklung, die den Beschäftigten nicht mehr Kurzarbeit und Entlassungen, sondern Überstunden und Sonderschichten bescherte. Die andere ist die auf Kooperation und Standortwettbewerb ausgerichtete Politik der Gewerkschaftsspitzen, die den Boom nicht genutzt haben, um den Trend zur Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums von unten nach oben umzukehren. Nichtsdestotrotz hat es 2011 eine Reihe von Konflikten gegeben, die eine alternative Richtung gewerkschaftlicher Politik andeuten.

In der Krise haben die Beschäftigten mit Lohnkürzungen und – im Fall von Leiharbeitern und Befristeten – mit Entlassungen für das Scheitern neoliberaler Politik bezahlt. Und auch im Aufschwung zahlen sie: mit Arbeitsverdichtung und weiterer Prekarisierung. Statt neue, regulär bezahlte Stammarbeitsplätze zu schaffen, setzen die Konzerne auf Leiharbeiter, Befristete und Beschäftigte mit Werkverträgen. Der zurückliegende Wirtschaftseinbruch hat aus ihrer Sicht schließlich bewiesen, wie leicht man diese wieder auf die Straße setzen kann. Geringfügige Beschäftigung und Billigarbeit in allen Varianten sind gleichfalls weiter auf dem Vormarsch.

Hier gehts

zum Info (klicken)